

podstawie spostrzeżeń dokonanych staraniem Kom. Antr. (Phys. Charakteristik der Bevölkerung Galiziens auf der Basis der Beobachtungen der Anthropolog. Komm.), ebenda, Bd. 1, gem. mit J. Mayer, 1877; Dalszy przyczynek do antropologii przed-historycznej (Weiterer Beitr. zur prähist. Anthropol.), ebenda, Bd. 3, 1879; O kościach i czaszkach Ajnosów (Über Knochen und Schädel des Urvolkes der A'inu), in: Pam. Wydz. mat.-przyr. Akad. Um., Bd. VII, 1881; etc.

L.: W. S. Ikonnikow, *Bijograficesnij Slovar profesorow i prepodawatielej Imperatorskowo Uniwiersitietia św. Władimira 1834-84* (Biograph. Lex. der Prof. und der Vortragenden der k. Univ. des hl. Wladimir 1834-84), 1884; Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien, Bd. 21, 1891, S. [62]; Hirsch (* 16. 4.); Pagel (* 16. 4.); Wielka Enc. Powszechna 6, 1965; T. Bobrowski, *Pamiętniki (Tagebücher)*, 1900; Wl. Mickiewicz, *Pamiętniki (Tagebücher)*, Bd. 2, 1927; L. Zembzusk, *Działalność Kopernickiego w Rumunii w latach 1864-71* (Die Tätigkeit K.s in Rumänien in den Jahren 1864-71), in: *Archiv der Geschichte und Phil. der Med.*, Bd. 8, 1928; W. Lasocki, *Wspomnienia z mojego życia (Erinnerungen aus meinem Leben)*, 1933; T. T. Jeż (Z. Milkowski), *Od kolebki przez życie. Wspomnienia (Von der Wiege durch das Leben. Erinnerungen)*, 1933; *Stoletnie Kijewskawo Uniwiersitietia św. Władimira (Hundertjahrfeier der Univ. des hl. Wladimir in Kiew)*, Wydzanie Komitetu Kijowskich Profesorów w Ljublanie (Ausgabe der Kiewer Prof. in Laibach), 1935; M. Cwirko-Godycki, I. K. *Prace Komisji Lekarskiej Polskiego Towarzystwa Przyjaciół Nauk (I. K. Arbeiten der Ärztekomm. der Poln. Ges. der Freunde der Wiss.)*, Bd. 6, 1948, H. 2, S. 161-247. (Lasiński)

Kopetz Wenzel Gustav von, Jurist. * Kuttenplan (Chodová Planá, Böhmen), 15. 1. 1782; † Sukorad (Sukorady, Böhmen), 31. 1. 1857. Stud. an den Univ. Prag und Wien (ab 1803) Jus, 1806 Dr.jur. Schüler von Watteroth. 1807 Supplent der polit. Wiss. an der Univ. Prag, 1808 o. Prof., 1833 nob., 1845 Mitgl. der Studienhofkomm., 1849 i. R. Sein Werk über die polit. Gesetzkd., das erste Beispiel einer wiss. Bearbeitung dieser Disziplin, war als Lehrbuch vorgeschrieben. Sein Bruder Martin Adolf K. (1764-1832), Dr.phil. und Dr.jur., war o. Prof. der Politik und des allg. Staats-, Völker- und Kriminalrechtes an der Univ. Prag.

W.: Österr. polit. Gesetzkd., oder systemat. Darstellung der polit. Verwaltung in den dt. etc. Provinzen, 2 Bde., 1807-19; Allg. österr. Gewerbsgesetzkd., oder systemat. Darstellung der gesetzlichen Verfassung der Manufaktur- und Handelsgewerbe in den dt., böhm., galiz., italien. und ung. Provinzen des österr. Kaiserstaates, 2 Bde., 1829-30; etc.

L.: *Wurzbach; Masaryk 4; Otto 14.* (Red.)

Kopetzky Franz Johann, Jurist. * Brünn, 1777; † Wien-Döbling, 7. 12. 1860. 1822 Magistratsrat der Stadt Wien, der er sein ganzes Leben bis zu seiner „Jubilierung“ 1844 als Richter vorst. d. Gerichtsverwaltungen und dann des Civilsenates diente, zuletzt im ersten Rang, ohne die Stelle

eines Vizebürgermeisters zu erlangen. K. war ein sehr eifriger jurist. Schriftsteller, dessen Werke, aus der eigenen Praxis geschöpft, daher vielfach dem Zivilverfahren gewidmet, nicht unter das Verdammungsurteil fallen, welches J. Unger über die vormärzliche österr. Rechtsliteratur ausgesprochen hat. Die von K. (z. Tl. schon i. R.) veröff. ansprechenden, auch die ausländ. Literatur und Gesetzgebung berücksichtigenden Aufsätze über Probleme des Hypothekenrechts (Gesamthypothek, Verfügungsrecht des Eigentümers) wurden auch in dem großen Werk A. Exners, *Das österr. Hypothekenrecht*, 2 Bde., 1876-81, angeführt und beachtet.

W.: Anleitung zu dem Verfahren in Grundbuchsachen nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuche und den in Österr. unter der Enns noch bestehenden Patenten und Verordnungen, 1817; Der Wohnungsbestandvertrag nach den Grundsätzen des allg. bürgerlichen Gesetzbuches und insbesondere nach den für die Haupt- und Residenzstadt Wien bestehenden Patenten und Verordnungen, 1841; Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Summarverfahren), 1847; etc.

L.: F. H. Böckh, *Wiens lebende Schriftsteller und Dilettanten im Kunstfach*, 1822, S. 29; *Wurzbach (Kopetzky)*. (Demelius)

Kopetzky Olga, Malerin. * Prag, 21. 4. 1870; † München, 13. 10. 1928. Stud. an der Kunstgewerbeschule des k. k. österr. Mus. für Kunst und Industrie in Wien bei Rößler, Karger (s. d.) und Ribarz. 1902 unternahm sie eine Studienreise nach Dalmatien. K., welche auf Ausst. in Triest (1891 Medaille), Wien und Prag vertreten war, arbeitete ab 1893 in Wien als Dekorationsmalerin.

W.: Fächer mit figürlicher Malerei (1893 Medaille); Dalmatin. Hausrat (Stilleben, ausgestellt 1893); diverse Dekorationen, etc.

L.: *Eisenberg*, 1893, Bd. 1; K. Murnau, *Wr. Malerinnen*, 1895; *Bénézit; Thieme-Becker*. (Gsdam)

Kopff Johann Vincenz, Maler. * Iglau (Jihlava, Böhmen), 19. 12. 1763; † Krakau, 25. 4. 1832. Erhielt bei seinem Onkel D. Estreicher in Krakau ersten Malunterricht und vervollkommnete sich dann in Warschau. 1790 ließ er sich in Krakau als Historien-, Bildnis- und Miniaturmaler nieder. K. versuchte sich auch als Freskenmaler.

W.: Hist. und allegor. Darstellungen; kirchliche Szenen; etc.

L.: *Thieme-Becker; Wurzbach; Kosch, Das kath. Deutschland*. (Wacha)

Kopff Wiktor, Jurist. * Krakau, 23. 12. 1805; † Krakau, 28. 1. 1899. Stud. an der Univ. Krakau, 1826 Mag.jur., 1833 Richter; 1834 bereiste K. studienhalber Deutsch-